

Religion

Das, worum es geht, zeigt sich je länger desto weniger in den Verkleidungen der Religionen. Uns angemessen wäre: die Erkenntnis der wechselseitigen Durchdringung von Allem durch Alles, die Geisteshaltung der Sammlung. Die beglückende Öffnung hin auf das Ganze, das die Lust und den Horror und den Schatten der Trauer umschliesst. Der labyrinthische Tanz. Gestaltungen der Liebe. (Welch ein Grosswort!)